



Nur wenige Wolken
Sonnig oder nur gering bewölkt
bei sommerlichen 26 bis 28 Grad.

HNA online
www.hna.de

Video: Kasseler im Hessenachter



Drei Kasseler wollen Deutsche Meister werden. Die Jugendlichen rudern im gemischten Hessenachter bei den deutschen Jugendmeisterschaften in zwei Wochen. Wir haben sie bei ihrem Training beobachtet.

www.hna.de/video



Künstler schnitzt fürs Wildunger Frauenhaus

Rote volle Kussmünder hat Hans-Heinrich Volkers aus Fritzlar in allen Größen zu bieten. Sie haben eines gemeinsam: Sie sind in Holz geschnitzt und werden bei der Kunstaus-

stellung „Haus-Frauen“ des Bad Wildunger Frauenhauses zu sehen sein. Zum 20-jährigen Bestehen des Frauenhauses werden über 40 Künstler in der Wandelhalle vom 20. August

bis 19. September ihre Kunstwerke zeigen. Im Laufe der Ausstellung sollen die Kussmünder - wie alle Kunstwerke - verkauft werden, übrig gebliebene werden anschließend versteigert.

Der Erlös geht auf jeden Fall an das Frauenhaus, in dem seit 1990 etwa 2000 Frauen und Kinder Zuflucht gefunden haben. Träger ist der Verein Frauen helfen Frauen. (ula) Foto: zam

Nachrichten kompakt



Kasseler Anwalt mit neuer RTL-Doku-Soap

Anwalt Christopher Posch ist am Sonntag in einer neuen Justiz-Doku-Soap auf RTL zu sehen. Unter dem Titel „Christopher Posch - Ich kämpfe für Ihr Recht!“ wird der Kasseler von einem Drehteam bei seiner Arbeit begleitet. Im Gegensatz zu anderen Gerichtsshow-Formaten greift das Format - das zunächst als Pilotsendung gezeigt wird - reale Fälle auf.

Grüne: Stimmen aus Koalition für Gauck

SPD und Grüne rechnen bei der Präsidentenwahl trotz der schwarz-gelben Mehrheit in der Bundesversammlung auch mit Koalitionstimmen für ihren Gegenkandidaten Joachim Gauck (70). Grünen-Chef Cem Özdemir hält es für möglich, dass sich einige in der Union - vor allem aus Ostdeutschland - für Gauck entscheiden könnten. POLITIK

HEUTE IM HNA-MARKT:

Auto & Verkehr
Der Automarkt mit 8 Seiten
Beruf & Karriere
Der Stellenmarkt mit 6 Seiten
Wohnen & Leben
Der Immobilienmarkt mit 8 Seiten

Bankiersgattin tot aufgefunden

Die vor drei Wochen entführte Bankiersfrau ist tot. Die im Wald bei Heidenheim gefundene Leiche wurde gestern als die 54-jährige Maria Bögerl identifiziert. Ein Spaziergänger hatte sie entdeckt. Warum Entführungsfälle kaum noch vorkommen und wieso man nicht ans Lösegeld kommt, lesen Sie auf



MENSCHEN

Hunde-Haftpflicht: Wenn Bello nicht hört

Wenn Bello sich nicht benimmt und den Postboten in die Wade beißt, dann kann das ziemlich teuer werden. Denn dann haftet das Herrchen für den Schaden, den das Tier angerichtet hat. In einem solchen Fall hilft aber eine Hunde-Haftpflicht dem Besitzer des Tieres. Was bei diesen Policen zu beachten ist, und wann die Versicherungen zahlen, lesen Sie auf

WIRTSCHAFT

Löw-Elf: Nach Südafrika mit viel Rückenwind

Nach dem 3:1 gegen Bosnien und Herzegowina fliegt die deutsche Fußball-Nationalmannschaft Sonntag mit einem guten Gefühl zur WM nach Südafrika, wie es Bundestrainer Joachim Löw sagte. In dem gelungenen Testspiel trafen Lahm und Schweinsteiger, der zwei Strafstoße verwandelte. Wer um seinen Platz im Team bangen muss, lesen Sie im

SPORT

Neuer Lebensraum für Laubfrosch und Co.

Projekt soll Amphibien schützen und anderen Tieren helfen

VON BERND SCHÜNEMANN

WALDECK-FRANKENBERG.

Er ist klein, grün, und früher kannte ihn fast jedes Kind als Wetterfrosch: der Laubfrosch. Heute ist es um die einst weit verbreitete Amphibie schlecht bestellt. In Waldeck-Frankenberg kommt der Laubfrosch nur noch an zwei Teichen an der Eder zwischen Mehlen und Bergheim/Giflitz vor.

Damit sich das wieder ändert, haben der Naturschutzbund Hessen (Nabu), das Land Hessen und die Stiftung Hessischer Naturschutz ein Kooperationsprojekt gestartet. Landesweit soll dem Laubfrosch geholfen werden. Davon profitieren auch andere Arten.

Wie das Projekt im Kreis

aussieht, erläuterten Nabu-Landesgeschäftsführer Hartmut Mai, der Edertaler Nabu-Vorsitzende Wolfgang Lübcke und Forstamtsleiter Eberhard Leicht bei einem Ortstermin.

Sonne ist wichtig

Die Zerschneidung der Landschaft durch Straßen, Umweltgifte und fehlende fischfreie Gewässer machen das Überleben schwer. Hinzu kommt, dass die Frösche besondere Ansprüche stellen: Die Gewässer dürfen nicht zu stark zugewachsen sein, sonst fehlt die Sonneneinstrahlung für die wärmeliebenden Tiere.

Wolfgang Lübcke beschreibt das mit dem Fachbegriff Pioniersituation: Die Biotope, an denen sie sich am

wohlsten fühlen, sind neue Gewässer mit noch wenig entwickeltem Bewuchs.

Das Forstamt Vöhl will im Auftrag des Umweltministeriums diese Pioniersituationen schaffen, erklärte Amtschef Eberhard Leicht. Geeignete Flächen in dem Gebiet hat das Amt bereits gekauft. Nach der Vegetationszeit sollen die kleinen Teiche angelegt werden.

Langfristig setzt der Naturschutzbund auf eine großflächige Vernetzung der Lebensräume, um den Bestand zu sichern. Davon profitiert nicht nur der Laubfrosch. Der Verband erwartet, dass beispielsweise Rohrammer, Kammolche und Libellen bessere Lebensbedingungen erhalten.

ZUM TAGE/BAD WLDUNGEN

ANZEIGE
SONNTAG SCHAUTAG! Sonntag 6. JUNI
von 14.00-17.00
(Ohne Beratung und Verkauf)
JR GARTENMÖBEL-Trends
34131 Kassel · Druffelstraße 13 · Tel. 0561/98153-0
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 19.00 Uhr, Sa 9.30 - 18.00 Uhr

ZUM TAGE

Schritt hin zum Schutz

BERND SCHÜNEMANN über die Laubfrösche

Drei Partner haben sich zusammengetan, um dem Laubfrosch zu helfen. Das kleine Tier war früher so häufig, dass es als Wetterfrosch gefangen werden konnte, um im Weckglas sein Dasein zu fristen. Doch schon seit Jahren sind die Tiere bedroht, weil ihnen der geeignete Lebensraum abhanden kam.

Da lässt die Zusammenarbeit der drei Partner hoffen. Naturschützer setzen sich seit langem für den Laubfrosch ein. Nun bekommen sie Unterstützung sogar von der Landesregierung. Die Stiftung Hessischer Naturschutz gibt Geld dazu.

Dabei lassen sich beispielsweise an der Eder mit wenig Aufwand Teiche anlegen, in denen die grünen Kletterkünstler neuen Lebensraum finden. Und wenn die sich ansiedeln, sind sie gewissermaßen die Vorhut für andere seltene Tiere und Pflanzen, die ebenfalls von diesem Schutzprojekt profitieren.

Gelingt das, ist das ein wichtiger Schritt zum Schutz der Natur - gerade in diesem Jahr, dass die Vereinten Nationen zum „Internationalen Jahr der Artenvielfalt“ ausgerufen haben.

ber@hna.de



Auf dem Porsche zum Markt

Mit dem Festzug hat am Donnerstag der Korbacher Kiliansmarkt begonnen. Auf den Weg durch die Altstadt zum Festplatz auf der Hauer machten sich auch zahlreiche Traktoren, unser Foto zeigt den stolzen Fahrer eines Porsche-Oldtimers mit Begleitung. Noch bis zum Sonntag lädt der Kiliansmarkt zum Bummeln und Karussellfahren ein. Am heutigen Samstag werden ab 9 Uhr auf dem Gelände Pferde- und Rinderrassen vorgestellt. (ztb) Foto: Teuber-Blechschildt

KORBACH

Hausbesitzer hält Eindringling fest

Mann wollte mit Stereoanlage verschwinden

KORBACH. Die offenstehende Haustür nutzte ein 26-jähriger Mann, um am Donnerstag Nachmittag in ein Haus in der Flechtdorfer Straße zu gelangen. Die Hauseigentümer befanden sich zu dieser Zeit im Keller, als sie Geräusche aus dem Obergeschoss hörten, berichtete ein Polizeisprecher.

Beim Nachschauen begegneten sich der Hausbesitzer und der Eindringling im Hausflur. Der junge Mann hatte sich im Obergeschoss bereits bedient. Auf dem Weg nach draußen lief er mitsamt seiner Beute - einer Stereoanlage und einem DVD-Laufwerk - dem Geschädigten in die Arme.

Noch bevor der junge Mann das Weite suchen konnte, überwältigte ihn der Hausbesitzer und hielt ihn trotz Ge-

genwehr bis zum Eintreffen der Polizei fest.

Nach einer Nacht in der Gewahrsamszelle setzte die Polizei den Festgenommene am Freitag Morgen wieder auf freien Fuß.

Auf gestohlenem Fahrrad

Der 26-Jährige ist bei der Polizei kein Unbekannter. Er war vermutlich mit einem Mountainbike am Tatort vorgefahren. Die Beamten haben den begründeten Verdacht, dass er auch dieses Fahrrad gestohlen habe. Es handelt sich um ein schwarzes Rad, Marke McKilloroy Tacco mit 21 Gängen. Die Polizei sucht nun den rechtmäßigen Besitzer des Mountainbikes. (mh/ber)

Hinweise an die Polizei in Korbach, 05631/9710.



HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel